

Amtsblatt Wörth am Rhein

 Das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Wörth am Rhein 

Stadtbücherei und ihre Zweigstelle bleiben aufgrund der 14. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz bis voraussichtlich 10. Januar 2021 geschlossen
- Unter Corona-Informationen

Neue Quarantäneregeln
- Unter Corona-Informationen

WAS, WANN, WO?

Bitte beachten Sie, dass viele Veranstaltungen zur Eindämmung des Corona-Virus abgesagt werden.

Sonntag, 27.12.

Regionaler Gottesdienst, Prot. Christuskirchengemeinde Wörth, Evangelische Kirche Maximiliansau

Montag, 28.12.

Fire & Ice-Party, Freiwillige Feuerwehr Büchelberg, Feuerwehrhaus Büchelberg - abgesagt

Donnerstag, 31.12.

Gottesdienst zum Jahresschluss, Gemeinde St. Ägidius/St. Theodard, Katholische Kirche St. Ägidius Wörth

Silvesterparty, TV 03 Wörth Handball/Förderverein Handball, Bayerischer Hof, großer Saal, Wörth - abgesagt

Freitag, 1.1.

Gottesdienst (ohne Neujahrsempfang), Gemeinde St. Ägidius/St. Theodard, Kath. Kirche St. Theodard Wörth

Mittwoch, 6.1.

Atempause - meditative Andacht, Prot. Kirchengemeinde Maximiliansau, Pestalozzihaus Maximiliansau

Mittwoch bis Sonntag, 6. bis 10.1.

Sternsinger, Katholische Kirchengemeinde Schaidt, Katholische Kirche Schaidt

Freitag, 8.1.

Fototreffen, Fotoclub Wörth, Lupperthaus Wörth - evtl. abgesagt

Erreichbarkeit des Corona-Bürgertelefons
- Unter Corona-Informationen

Besuchen Sie auch unsere Webseite unter www.woerth.de

Naturtrainer-Ausbildung

NABU sucht Senioren für Kooperationsprojekt mit Kindergärten



Foto: NABU, Sabine Heilmann

Im Auftrag der Landeszentrale für Umweltaufklärung (LZU) bildet der Naturschutzbund (NABU) in der Pfalz Senioren aus, die mit Kindern spielerisch die Natur erkunden. „Naturtrainer - leben gestalten lernen“ lautet das generationenübergreifende Kooperationsprojekt zwischen Kindertagesstätten und dem NABU. Die ausgebildeten Naturtrainer bereichern das Umweltbildungsangebot in einem Kindergarten ihrer näheren Umgebung. Zur Vorbereitung finden im kommenden Jahr insgesamt acht halbtägige Praxisworkshops statt. Beginn ist im Frühling 2021, sobald die Corona-Situation es zulässt. Bei den Workshops erhalten die Teilnehmer viele Anregungen und Tipps für die Durchführung von Naturerlebnisspielen, Experimenten und kleinen Umweltprojekten mit Kindern. Begleitet durch erfahrene Umweltpädagogen des NABU sammeln sie erste Erfahrungen und werden in der Zusammenarbeit mit den Patenkindergärten unterstützt. Die Teilnahme an dem Projekt ist kostenlos. Besonders angesprochen sind Menschen in der nachberuflichen Phase. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Senioren sollten jedoch Zeit für ein regelmäßiges Ehrenamt mitbringen, naturverbunden sein und Freude an der Arbeit mit Kindern haben.

Der NABU in Rheinland-Pfalz bietet die Ausbildung bereits zum achten Mal in den drei Regionen Pfalz, Rheinhessen und Trier an. So sind in der Süd- und Vorderpfalz schon heute zahlreiche zertifizierte Naturtrainer aktiv. Im Rahmen von Erfahrungsaustauschen, die der NABU organisiert, geben sie gerne Einblick in diese ehrenamtliche Tätigkeit. Die Ausbildung zum Naturtrainer wurde 2018 als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Interessenten können sich bei der NABU Regionalstelle Süd melden unter Tel. 06341-31628 oder E-Mail: NABU.Sued@NABU-RLP.de.



Notfall-Dienste

Ärztlicher Notdienst

Rettungsdienst/Notarzt/Feuerwehr: 112
 DRK-Krankentransport Servicenummer (mit jeweiliger Ortsvorwahl): 19222
 Ärztliche Bereitschaftspraxis in der Asklepiosklinik Kandel, Luitpoldstr. 14, 76870 Kandel
 Tel. 116117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)
 Öffnungszeiten: Sa und So 9 bis 18 Uhr.
 Kinderärztlicher Notdienst in der Notdienstzentrale Landau, Vinzentius-Krankenhaus, Cornichonstr. 4, Tel. 06341-19292 (Samstag, Sonntag und Feiertag, 9 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr).

Augenärztlicher Dienst

Bereitschaftsdienst der Augenärzte Südpfalz täglich 19 - 7 Uhr, mittwochs, 14 bis donnerstags 7 Uhr, freitags, 16 bis montags 7 Uhr sowie Brückentage, 24.12. und 31.12., alle Feiertage (an diesen ab 18 Uhr des Vortages): Augenklinik Westpfalz Klinikum, Hellmut-Hartert-Straße 1, 67655 Kaiserslautern, Tel. 0631-2030 oder nächstliegende Augenklinik. Dienstbereiter Augenarzt außerhalb dieser Zeiten über Anrufbeantworter jeder Augenarztpraxis zu erfahren.

Zahnärztlicher Dienst

Sa 9 - 12 Uhr; So und Feiertag 11 - 12 Uhr
Info unter: www.zahnnotfall-pfalz.de.

Soziale Dienste

Tafel Wörth, In den Niederwiesen 7, Öffnungszeiten: Mi 11-13 Uhr, Do 13-16 Uhr, Anmeldung: Mi 10 Uhr und Do 12 Uhr, Info unter Tel. 0173-2804310.
DRK-Kleiderkammer Info unter Tel. 07271-3417 oder Tel. 07271-3233.
Krankentransporte CityCar Wörth, Tel. 06340-3860006
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, Tel. 08000-116-016

Apothekennotdienst

Notdienstansage unter Tel. 0180-5-258825-PLZ (Beispiel: 0180-5-258825-76744 für Wörth) (aus dem Festnetz 0,14 EUR/Min./aus dem Mobilfunknetz max. 0,42 EUR/Min.)

Bürgerbus Wörth

Fahrtage: Dienstag und Donnerstag, jeweils 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr;
 Anmeldung: Montags, 9 bis 13 Uhr, Tel. 07271-131-634.

Störungsdienste

Wasser:
 Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390, Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Wasserversorgung Germersheimer Südgruppe: 24h-Bereitschaft: 07271-95860 (bei Vermittlungsproblemen: 0157-80533665)
www.wgs-jockgrim.de

Abwasser:

Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390, Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Stadtwerke Wörth, Mobil 0160-90748585

Strom:

Bei Störungen im Stromnetz: 0800-7 97 77 77

Gas: Thüga Energienetze GmbH:

0800-0837111 (gebührenfrei)

Wald: Forstamt Bienwald, 07275-9893-0



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr;
 Mo - Di 14.30 bis 16 Uhr;
 Do 14.30 - 18 Uhr
 Tel. 07271-131-0

Sozialamt

Mo 8.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr;
 Di 8.30 bis 12 Uhr; Do 8.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr; Fr 8.30 bis 12 Uhr

Bürgerbüro Maximiliansau

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Do 16.30 - 18.30 Uhr
 Tel. 07271-131-380

E-Mail: maximiliansau@woerth.de

Bürgerbüro Schaidt

Di 15 - 19 Uhr
 Tel. 07271-131-280, E-Mail: schaidt@woerth.de

Bürgerbüro Büchelberg

Di 10 - 12 Uhr
 Tel. 07271-131-180, E-Mail: katja.moulliet@woerth.de



Sprechstunde

„Bürgermeister vor Ort“

Jeden Freitagnachmittag. Anmeldung unter 07271-131-207 oder birgit.kortenkamp@woerth.de

Erster Beigeordneter Rolf Hammel

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: rolf.hammel@woerth.de

Beigeordneter Dr. Thomas Krämer

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: thomas.kraemer@woerth.de

Ortsvorsteher Roland Heilmann

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 131-207
 E-Mail: roland.heilmann@woerth.de

Ortsvorsteher Jochen Schaaf

Do 17 - 18 Uhr
 und nach Vereinbarung,
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-381,
 Fax 07271-131-9-381
 E-Mail: jochen.schaaf@woerth.de

Ortsvorsteher Kurt Geörger

Di 18 - 19 Uhr und nach Vereinbarung
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-280,
 Fax 07271-131-281, E-Mail: schaidt@woerth.de

Ortsvorsteherin Stefanie Gerstner

Fr 19 - 19.30 Uhr und nach Vereinbarung
 Rathaus Büchelberg, Tel. 07271-131-180
 E-Mail: stefanie.gerstner@woerth.de

Kontakt Seniorenbeirat: seniorenbeirat@woerth.de

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Wörth am Rhein

Redaktion:

Stadtverwaltung, Mozartstraße 2,
 Sabine Gözl, Zimmer 201
 Tel. 07271-131-221 (Montag, Dienstag, Freitag)
 Michael Fischer (verantwortlich)

Redaktionsschluss freitags

Bilder (mindestens 300 dpi) und
 Texte möglichst
 per E-Mail: amtsblatt@woerth.de
 Textannahme auch am
 Empfang des Rathauses Wörth
 und im Bürgerbüro Maximiliansau

Verlag:

Fieguth-Amtsblätter, Süwe Vertriebs- und
 Dienstleistungs-GmbH, Niederlassung
 Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen
 Rainer Zais

Anzeigenannahme für gewerbliche Anzeigen:

Lars Robbe
 SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-
 GmbH & Co. KG
 Geschäftsstelle Germersheim
 Verkauf
 August-Keiler-Str. 7, 76726 Germersheim
 Tel.: 07274-700-1716 Fax: 07274-700-1740
 Mobil: 0173-9885263
 E-Mail: Lars.Robbe@suewe.de

Anzeigenannahme für Privatanzeigen:

Fieguth-Amtsblätter, SÜWE GmbH
 Friedrichstr. 59, 67433 Neustadt/Weinstraße
 Tel.: 06321-3939-60 Fax: 06321-3939-66
 E-Mail: anzeigen@amtsblatt.net

Zustellung:

Presse Vertriebs GmbH Wörth
 Horstring 14, 76870 Kandel
 Tel. 07275-9896460

Druck:

Badisches Druckhaus Baden-Baden GmbH,
 Flugstraße 9, 76532 Baden-Baden

Auflage:

8.000 Exemplare
 Kostenlose Zustellung an alle Haushalte
 Erscheint wöchentlich freitags.



Stadtverwaltung und Dienststellen zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Stadtverwaltung Würth und die weiteren Dienststellen bleiben vom 24. Dezember bis einschließlich 3. Januar geschlossen.

Die Einsicht in Planunterlagen gemäß erfolgter Offenlage-Bekanntmachung ist in diesem Zeitraum möglich.

Erreichbarkeit des Standesamtes Weihnachten/Silvester 2020

Damit bei einem Todesfall hinsichtlich der Beurkundung keine übermäßig langen Bearbeitungszeiten entstehen, bietet das Standesamt wieder einen Notdienst an. Am 28. Dezember und am 30. Dezember, zwischen 9 und 11 Uhr, kann mit dem Standesamt unter Tel. 0170-6340211 Kontakt aufgenommen werden. Die Beurkundungstermine werden dann telefonisch abgestimmt. Berichtigungen sind am 30. Dezember bis jeweils 11 Uhr möglich. Ausgenommen hiervon sind Urnenbeisetzungen.

Unterstützungsunterschriften für Landtagswahl

Kandidaten für die Landtagswahl 2021, die im Rahmen der Sammlung von Unterstützungsunterschriften in der Zeit vom 24. Dezember bis 3. Januar einen Termin beim Meldeamt benötigen, können diesen unter der Rufnummer 0162-4036956 vereinbaren.

Bürgerhaus Maximiliansau

Das Bürgerhaus Maximiliansau bleibt vom 21. Dezember 2020 bis zum 3. Januar 2021 geschlossen.

Bürgerbüro Büchelberg

Am Dienstag, 29. Dezember, ist das Bürgerbüro Büchelberg geschlossen. Die erste Freitags-Sprechstunde mit Ortsvorsteherin Stefanie Gerstner im neuen Jahr ist am 8. Januar 2021.

Stadtbücherei Würth

Aufgrund der 14. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz bleiben die Stadtbücherei und ihre Zweigstelle vom 16. Dezember bis voraussichtlich 10. Januar 2021 geschlossen.

Volkshochschule Würth

Die Volkshochschule Würth ist vom 21. Dezember bis zum 1. Januar 2021 geschlossen.

Kreisverwaltung Germersheim

Am 24. und 31. Dezember hat die Kreisverwaltung Germersheim mit allen Außenstellen geschlossen. Von Montag, 28. bis Mittwoch, 30. Dezember hat die Kreisverwaltung Germersheim mit allen Außenstellen (außer Zulassungsstelle Kandel, diese ist vom 28. bis 30. Dezember geschlossen) zu den normalen Öffnungszeiten, Montag, Dienstag und Mittwoch von 8.30 bis 12 Uhr sowie Dienstagnachmittag von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet, allerdings mit reduzierter personeller Besetzung. Wie bisher gilt, dass alle Besucher die Dienstgebäude nur nach vorheriger Terminabsprache betreten können.

Kfz-Zulassungsstelle in Kandel

Die Kfz-Zulassungsstelle in Kandel bleibt vom 28. bis zum 30. Dezember aus organisatorischen Gründen geschlossen. Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Germersheim hat in dieser Zeit zu den üblichen Zeiten (Montag, Dienstag und Mittwoch von 8 bis 12 Uhr sowie Dienstagnachmittag von 13.30 bis 16 Uhr) geöffnet. Wichtig: Für alle Anliegen müssen zuvor telefonisch Termine mit der Zulassungs- bzw. Führerscheinstelle in Germersheim vereinbart sein. Ohne Terminvereinbarung kann leider keine Bearbeitung erfolgen. Es gelten weiterhin die allgemeinen Hygienevorschriften. Terminvereinbarungen für die Zulassungsstelle sind unter Tel. 07274-53-329 und 07274-53-326 möglich, für die Führerscheinstelle unter Tel. 07274-53-380 oder 07274-53-189.

Bürgerbus macht Weihnachtspause

Der Bürgerbus wird vom 23. Dezember 2020 bis 4. Januar 2021 nicht angeboten. Ab 5. Januar fährt er wieder normal, d. h. jeden Dienstag und Donnerstag

zwischen 9 und 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr. Die Nutzung ist kostenlos. Die Ziele können sowohl in einem der vier Ortsbezirke der Stadt Würth liegen als auch in einer der umliegenden Ortschaften.

Anmeldung: Jeden Montag zwischen 9 und 13 Uhr unter Tel. 07271-131-634, im Neuen Jahr beginnend am 4. Januar.

Amtsblatt über den Jahreswechsel

Das heutige Amtsblatt ist das letzte im Jahr 2020. Das erste Amtsblatt im neuen Jahr erscheint am 15. Januar. Für diese Ausgabe gilt der übliche Redaktionsschluss Freitag der Vorwoche.

Stellenausschreibung

Bei der Stadtverwaltung Würth am Rhein ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt folgende unbefristete Stelle zu besetzen:

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d); TVöD; Entgeltgruppe 6; Vollzeit, alternativ Teilzeit (Jobsharing) (Bewerbungsfrist: 11.01.2021)

Stellenprofil

- Tätigkeit in der Abteilung 3 Stadtwerke/Bäderbereich
- Bedienung und Überwachung der technischen Betriebsfunktionen
- Beseitigung und Behebung von Betriebsstörungen
- Kontrolle des Energie- und Wasserverbrauchs
- Kontrolle der Sicherheits- und Rettungswegsbeleuchtung
- Verantwortung für die Prüfung und Kontrolle aller Anlagenteile
- Überprüfung und Herstellung der einwandfreien Funktionstüchtigkeit sämtlicher technischer Einrichtungen
- Kontrolle der Funktionstüchtigkeit und Verkehrssicherheit der Gebäude, Freiflächen, Einrichtungen und der Ausstattung
- Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften insbesondere im Umgang mit aggressiven Säuren, Reinigungsmitteln und Chlorgas
- Durchführung von Wartungsaufgaben nach Rücksprache mit der Betriebsleitung
- Verantwortung für die Überwinterung der Freibadanlagen

Anforderungsprofil

- erfolgreich abgeschlossene mind. 36-monatige Ausbildung z. B. zum Heizungsbaumeister, Anlagenmechaniker für Sanitärtechnik oder Gas- und Wasserinstallateur oder Zentralheizungs- und Lüftungsbauer oder vergl. Qualifikation
- Kenntnisse im Bereich Installation, Montage sowie Instandhaltung von Heizungs-, Klima- und Sanitäranlagen
- ausgeprägtes technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Kommunikations-/Team-/Konfliktfähigkeit
- strukturierte Aufgabenerledigung
- Bereitschaft zum Dienst zu unüblichen Zeiten
- gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- KFZ-Fahrerlaubnis (PKW)

Weitergehende Informationen unter www.woerth.de - Karriere & Ausbildung. Kontakt: Stadtverwaltung Würth, Mozartstraße 2, 76744 Würth am Rhein, Personalsachbearbeiterin Gülay Özdemir, Tel. 07271-131-215, E-Mail: guelay.oezdemir@woerth.de.

Teilspernung K23 wegen Jagd

Aufgrund einer Aufsitzbewegungsjagd wird die Kreisstraße 23 zwischen Schaidt und der Landesstraße 545 am 6. und 15. Januar 2021 zwischen 9.30 und 16 Uhr für Fahrzeuge aller Art gesperrt. Die Verkehrsteilnehmer werden um Beachtung und Verständnis gebeten.

Information der Ausländerbehörde

zum Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union (Brexit) - Aufenthaltsrechtliche Umsetzung ab dem 01.01.2021

Das zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich geschlossene Austrittsabkommen endet zum 31. Dezember 2020. Somit endet auch die Übergangsphase, in welcher britische Staatsangehörige so weiter behandelt werden, wie Staatsangehörige eines EU-Mitgliedstaates.

Für die Zeit nach Ende des Übergangszeitraums ab dem 1. Januar 2021 sieht das Austrittsabkommen einen weitgehenden Bestandsschutz für bislang freizügigkeitsberechtigte britische Staatsangehörige und deren Familienangehörige vor, damit diese weiterhin in Deutschland leben und arbeiten können.

Dieser aufenthaltsrechtliche Status wird Kraft Gesetz erworben, den Betroffenen wird von Amts wegen ein „Aufenthaltsdokument-GB“ ausgestellt. Ein Antrag ist hierzu nicht notwendig.

Britische Staatsangehörige und deren Familienangehörige, die noch nicht im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Germersheim gemeldet sind, haben ihren Aufenthalt innerhalb von sechs Monaten, also bis zum 30.06.2021, beim Amt für Migration und Integration anzuzeigen, um ein Aufenthaltsrecht nach dem Austrittsabkommen ableiten zu können. Die Anzeige kann schriftlich, elektronisch oder telefonisch erfolgen.

Für alle ab dem 1. Januar 2021 neu eingereisten britischen Staatsangehörigen gelten die Bestimmungen des Aufenthaltsgesetzes.

Ein Ratgeber für Briten zum Leben in Deutschland findet sich auf diesen Seiten der Britischen Botschaft: <https://www.gov.uk/guidance/living-in-germany>.

Für weitergehende Informationen im Zusammenhang mit dem Brexit, verweist die Kreisverwaltung Germersheim auf die FAQs des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat: <https://www.bmi.bund.de/brexit-info>, sowie auf die Homepage des rheinland-pfälzischen Integrationsministeriums: <https://mffjiv.rlp.de/de/themen/integration/>.

Bei Fragen können sich Betroffene per E-Mail an m.baysal@kreis-germersheim.de oder l.juenger@kreis-germersheim.de an die Ausländerbehörde der Kreisverwaltung Germersheim wenden.

Kostenlose elektronische Steuererklärung mit ELSTER nun über Online-Plattform

Die Finanzverwaltung empfiehlt, die Steuererklärung elektronisch zu erstellen, entweder mit einer im Handel erhältlichen Software oder der von der Finanzverwaltung kostenlos angebotenen Online-Plattform „Mein ELSTER“ (unter www.elster.de).

Dies hat viele Vorteile:

- mit Hilfe des Bescheinigungsabrufs können zahlreiche, dem Finanzamt bereits elektronisch (ab dem 28. Februar eines Jahres) vorliegende Daten direkt in die Steuererklärung übernommen werden

- Daten aus dem Vorjahr können ohne erneutes Eintragen per Hand übernommen werden

Neben der elektronischen Abgabe der Steuererklärung können auch verschiedene Anträge, Mitteilungen und Einsprüche auf digitalem Weg an das Finanzamt gesendet werden.

Altes Programm ElsterFormular wird durch Mein ELSTER abgelöst

Diejenigen, die bislang das Programm „ElsterFormular“ verwendeten, sollten jetzt zu „Mein ELSTER“ umsteigen. Denn ElsterFormular stand letztmalig für die Erstellung der Steuererklärung des Jahres 2019 zur Verfügung und wird ab der Steuererklärung für das Jahr 2020 durch „Mein ELSTER“ abgelöst.

Eine Registrierung ist bereits jetzt möglich und ebnet den Umstieg. Insbesondere Arbeitnehmern wird empfohlen, sich mit ihrer steuerlichen Identifikationsnummer zu registrieren, um die Vorteile von Mein ELSTER zu nutzen.

So funktioniert der Umstieg:

Nach erfolgter Registrierung können die Daten komfortabel und schnell aus ElsterFormular exportiert werden.

Hilfe für diesen Umstieg bieten die Klickanleitungen des Landesamtes für Steuern Rheinland-Pfalz zur „Datenübernahme von ElsterFormular zu Mein ELSTER“ unter www.fin-rlp.de/elster.

Abfallentsorgung

Verlegungen wegen Feiertagen

Die Kreisverwaltung Germersheim informiert, dass es durch die Feiertage zu Verschiebungen bei den Müllabfuhrterminen kommen kann. So können Abfuhrtermine auch teilweise vorgezogen werden. Deshalb sollte man sich unbedingt am Abfallkalender orientieren.

In diesem Zusammenhang gibt die Kreisverwaltung den Tipp, den Terminservice „Denkdran“ der Abfallwirtschaft zu nutzen. Hier erhält man seine persönlichen Abfuhrtermine (inkl. Verlegungen) ganz einfach per E-Mail zugeschickt. Daneben können die Abfuhrtermine auch als ICS Export (iCal) in die elektronischen Kalender integriert werden.

Beide Service-Angebote sind auf der Homepage der Abfallwirtschaft des Landkreises Germersheim abrufbar unter www.abfallwirtschaft-germersheim.de/online-service/abfall-kalender.html.

Abfallgebühren bleiben auch 2021 stabil

Auch im Jahr 2021 werden die Müllgebühren im Landkreis Germersheim nicht angehoben.

Der Kreistag hat am 7. Dezember in seiner letzten Sitzung in diesem Jahr der Vorlage des Abfallwirtschaftsausschusses zugestimmt. „Der Abfallwirtschaft des Landkreises Germersheim ist es erneut gelungen, die Müllgebühren konstant zu halten. Seit bereits neunzehn Jahren wurden die Gebühren nicht erhöht. Sie konnten in diesem Zeitraum sogar etwas abgesenkt werden“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel: „Auch im Bereich der Anlieferung von Abfällen auf den Wertstoffhöfen des Landkreises werden die Gebühren nicht erhöht werden. Und die Anlieferung von Sperrmüllabfällen bleibt weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises kostenfrei.“

Die Annahmeregulierung für Kleinmengen hat sich bewährt und wird beibehalten. So werden Anliefergebühren bei Renovierungsabfällen erst ab einer Entsorgungsgebühr von 4 EUR berechnet. Das bedeutet zum Beispiel, dass Mengen von bis zu sieben 10 Liter-Eimern Bauschutt (also 70 Liter) oder 200 Liter Bauholz kostenfrei angeliefert werden können. Erst eine darüber liegende Anlieferungsmenge wird berechnet. „Mit dieser Kleinmengenregelung wollen wir den Bürgern entgegenkommen. Diese praktikable Lösung hat sich bewährt und wird auch gut angenommen. Außerdem kann es dazu beitragen, dass die Abfälle ordnungsgemäß entsorgt werden und nicht in der Landschaft landen“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2019 weist einen Verlust von 1.047.852,34 EUR aus. Gegenüber dem geplanten Jahresfehlbetrag von 321.500,00 EUR erfolgte eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um 726.352,34 EUR.

Der größte Anteil der Mindererträge ergab sich aufgrund einer Zuführung zu den Rückstellungen für Altstandorte in Höhe von ca. 1,5 Millionen EUR.

Der Jahresetat der Abfallwirtschaft für 2021 liegt bei rund 12,83 Millionen EUR, denn so hoch sind die errechneten Aufwendungen für das nächste Jahr. Dieser Zahl steht eine Summe von rund 12,03 Millionen EUR an geplanten Einnahmen gegenüber. Diese speisen sich hauptsächlich aus den Abfallgebühren sowie den Erlösen auf dem Wertstoffmarkt. Schwankungen bei den geschätzten Einnahmen sind durch Preisbewegungen auf dem Rohstoffmarkt und durch Nachfrageschwankungen am Müllheizkraftwerk des ZAS in Pirmasens möglich.

Der sich ergebende Jahresverlust von 798.700 EUR wird in voller Höhe aus dem Gewinnvortrag und falls erforderlich aus der allgemeinen Rücklage der Vorjahre abgedeckt. Somit können die Gebühren stabil gehalten werden und eine Darlehensaufnahme ist nicht erforderlich. Die Abfallwirtschaft bleibt schuldenfrei.

Im Landkreis gibt es drei Wertstoffhöfe sowie eine stationäre Problemüllsammelstelle, die täglich für die Bürger geöffnet hat. Außerdem wird zweimal im Jahr die Problemüllabholung in nahezu allen Gemeinden im Kreis angeboten wie auch zwei Sperrmülltermine jährlich, die auf Abruf bestellbar sind, sowie die Heckenabfuhr im Frühjahr und Herbst

Verkauf des Müllheizkraftwerks Pirmasens beschlossen

Verbandsversammlung beschließt am 2. Dezember Verkauf mit großer Mehrheit

Die Verbandsversammlung hat am 2. Dezember mit deutlicher Mehrheit dem Verkauf des Müllheizkraftwerks (MHKW) Pirmasens an die derzeitigen Betreiber, das Unternehmen Energy from Waste (EEW), zugestimmt. Alle Kreistage und Stadträte der Mitgliedskommunen des Zweckverbandes Abfallverwertung Südwestpfalz hatten zuvor im Laufe des Spätsommers ihr Votum abgegeben. Der Entscheidung vorangegangen waren intensive Aufbereitungen und Vorberatungen der Thematik in den vergangenen Jahren. Der Verkaufspreis beträgt 49 Millionen EUR. Dieser Preis wurde im Rahmen eines europaweit durchgeführten Bieterverfahrens erzielt.

Die drei vom Kreistag des Landkreises Germersheim gewählten Vertreter im Zweckverband, an der Spitze Landrat Dr. Fritz Brechtel, begleitet von Karl Dieter Wünstel und Felix Werling haben für einen Verkauf gestimmt, so auch die anderen Teilnehmer der Versammlung. Einzige Ausnahme die Stadt Pirmasens.

Konkrete Bedeutung für den Landkreis Germersheim

Landrat Dr. Fritz Brechtel zum Vorgehen des Landkreises: „Sobald die rechtlichen Voraussetzungen für eine Ausschreibung unserer Abfallmengen zur Verbrennung ab 2024 gegeben sind, werden wir diese durchführen. Ziel ist es bereits jetzt die Entsorgungssicherheit für unseren Kreis in drei Jahren sicherzustellen.“ Das Ergebnis dieser Ausschreibung wird vermutlich eine deutliche Reduzierung der Verbrennungskosten zur Folge haben. Ein Vorteil für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis, die davon profitieren werden, beispielsweise durch verbesserte Qualität der Müllentsorgung und/oder günstigere Entsorgungsgebühren.

Das Bundeskartellamt hat am 12. Oktober 2020 die Freigabe des Verkaufs nach Prüfung des Fusionskontrollverfahrens gegeben; vom Land Rheinland-Pfalz wurde am 12. November 2020 mitgeteilt, dass eine aufsichtsbehördliche Bestätigung des Kaufvertrages nicht erforderlich ist. Somit steht der Übergabe des MHKW zum 1. Januar 2024 an den aktuellen Betreiber nichts mehr im Wege.

Die Gartenakademie RLP informiert

Für ein besseres Klima – Jetzt Bäume pflanzen

Wer sich mit offenen Augen durch die Welt bewegt, kann nicht mehr übersehen haben, dass die Landschaft schon im Sommer mit vorzeitig „erbräunten“, vertrockneten Bäumen und Sträuchern durchzogen war.

Der Klimawandel ist angekommen und geht an unseren heimischen Baumarten nicht spurlos vorüber. Viele sind nach mehreren trockenen Sommern in Folge so geschwächt, dass sie keine Widerstandsfähigkeit mehr gegen Krankheiten und Schädlinge haben. Und wer sich an einem heißen Tag schon mal vom glühenden Asphalt in den Schatten eines Baumes gerettet hat, weiß, welch einen großen Beitrag Bäume dazu leisten, dass unsere Städte und Dörfer weiterhin ein lebenswertes Umfeld für Mensch und Tier bieten können.

Die Wohlfahrtswirkung der Bäume

- Bäume produzieren Sauerstoff und reduzieren den Kohlendioxidanteil in der Luft, sie sorgen für Schatten und durch Verdunstung für eine Kühlung der Luft, sie filtern Feinstaub und Schadstoffe und reinigen damit die Luft.
- Gehölze speichern Wasser und wirken sich positiv auf das gesamte Klimageschehen aus.
- Bäume bieten Nahrung und Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren.
- Bäume steigern den Wert des Arbeits- und Wohnumfeldes, und helfen bei Krankheit, Stress und Überanstrengung.
- Weil Bäume das menschliche Wohlbefinden steigern, erhöhen sie auch die touristische Anziehungskraft von Kommunen und Regionen.

Bäume sind unverzichtbar im urbanen Bereich

Besonders im urbanen Raum kann man nicht auf Bäume verzichten. Die heimischen Bäume wie Linde, Kastanie und Ahorn, die einen Großteil der Stadtbäume ausmachen, schaffen das nicht mehr alleine. Doch es gibt Hoffnung: Viele heimische Baumarten sind schon bestens an das nun vorherrschende

Klima angepasst, andere kommen beispielsweise aus dem Mittelmeerraum oder den trockenen Steppen Südosteuropas. Sie können die heimische Flora ergänzen und unterstützen.

Wir brauchen viel mehr Pflanzen, besonders in privaten Gärten. Auch in solchen, die für Großbäume zu klein sind. Denn für jede Grundstücksgröße gibt es geeignete Baumarten und -sorten, ggf. kann man auch auf Großsträucher ausweichen. Deshalb heißt es jetzt: Nichts wie raus in den Garten und Pflanzen setzen, denn jede Pflanze verbessert das Klima und fördert die Artenvielfalt.

Jetzt ist die ideale Pflanzzeit für Bäume und Sträucher

Wurzelwachstum findet auch im Winter statt und ermöglicht einen guten Start ins Frühjahr. Finden Sie einen guten Platz in Ihrem Garten und grünen Ihr Haus mit Bäumen, Sträuchern und Stauden ein. Damit sorgen Sie für ein kühles Mikroklima in Ihrem Wohnumfeld und schenken sich und Ihren Kindern jahrelange Freude. Denn jedes Blatt, jede Blüte zählt – jeder kann etwas tun im eigenen Garten: für die Umwelt, für die Artenvielfalt, für das Klima.

Und wer jetzt pflanzt und gleichzeitig einen oder mehrere Regenwassersammler bei der Dachentwässerung einbaut, kann so viele tausend Liter kostenloses Regenwasser im Gartenboden speichern.

Ausführliche Anleitungen und Sortenvorschläge finden Sie auf unserer Homepage www.gartenakademie.rlp.de > „Tipp des Monats“, z. B.: „Hausbaum - jetzt Bäume pflanzen“ und „Pflanzung eines Baumes“, „Jetzt Wasser sammeln und bevorraten im Boden“.

„Der beste Zeitpunkt, einen Baum zu pflanzen, war vor 20 Jahren. Der nächste beste Zeitpunkt, einen Baum zu pflanzen, ist jetzt.“

Bei Fragen zu gärtnerischen Themen erreichen Sie uns unter folgendem Kontakt:

Gartenakademie Rheinland Pfalz,
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinland
Gartenakademie@dlr.rlp.de, www.gartenakademie.rlp.de
Gartentelefon: 01805-053202

Corona-Informationen

Stadtbücherei Wörth

Aufgrund der 14. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz bleiben die Stadtbücherei und ihre Zweigstelle vom 16. Dezember 2020 bis voraussichtlich 10. Januar 2021 geschlossen.

Die Hauptstelle ist weiterhin telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Alle entliehenen Medien werden automatisch bis zum 11. Januar verlängert. Trotz Lockdown wird die Stadtbücherei im neuen Jahr einen Notbetrieb anbieten, um ihre Leser weiterhin bestmöglich mit Medien zu versorgen. Die genauen Zeiten werden auf der Homepage der Stadtbücherei zu finden sein.

Die Onleihe Rheinland-Pfalz als virtuelle Zweigstelle der Stadtbücherei, steht allen Lesern der Stadtbücherei rund um die Uhr zur Verfügung. Mehr als 100.000 eBooks, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen können zur Nutzung auf Tablets, Smartphones und eBook-Readern entliehen werden. Weiter im Angebot sind eLearning-Kurse.

Leser, die für die Onleihe gesperrt werden, weil ihre Jahresgebühr fällig ist, können sich per E-Mail melden. Sie werden dann schnellstmöglich freigeschaltet.

Voraussetzung für die Nutzung der Onleihe ist eine Anmeldung bei der Stadtbücherei. Das Formular steht auf der Homepage der Stadt (www.woerth.de/stadtbuecherei) zum Download bereit und kann per E-Mail (Scan) oder in Papierform an die Stadtbücherei geschickt werden. Die Zugangsdaten werden dann per E-Mail oder telefonisch übermittelt.

Nähere Infos zur Onleihe finden sich auf der Seite www.onleihe-rlp.de unter HILFE. Weiterhin gibt es Video-Anleitungen unter <https://bit.ly/onleihetutorials>. Wer es lieber schriftlich hat, kann den Ratgeber zum Download nutzen unter <http://bit.ly/onleihe-ratgeber>.

Die Stadtwerke Wörth informieren:

Jahresablesung der Wasserzähler für 2020

Die Ablesung der Wasserzähler für die Endabrechnung der Verbrauchsgebühren wird in den Ortsbezirken **Büchelberg, Maximiliansau, Schaidt und Wörth** von den Haus- und Grundstückseigentümern bzw. dem Drittempfänger (z.B. Hausverwalter, Erbgemeinschaften etc.) vorgenommen.

Hierzu erhalten alle Gebührenpflichtigen im Dezember 2020 ein Anschreiben mit dem Hinweis, den Zähler selbst abzulesen und den Zählerstand bis zum **31.12.2020** den Stadtwerken mitzuteilen.

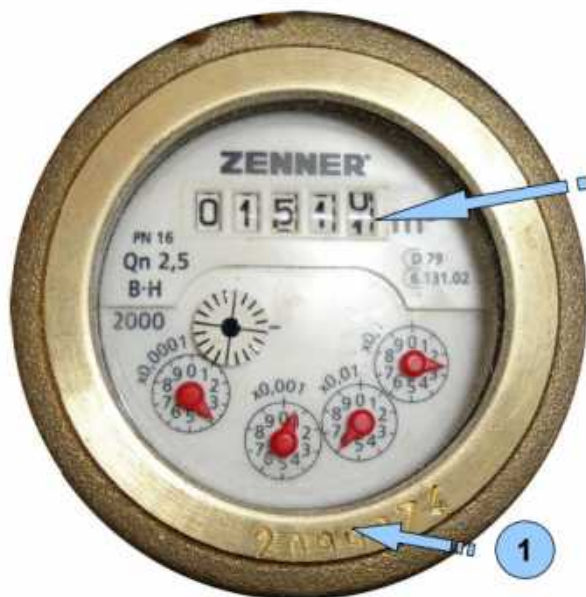
Ein Muster dieses Anschreibens ist nachfolgend zur Information abgedruckt.

Sie können uns den Zählerstand der Wasseruhr wie folgt übermitteln:

1. per Internet auf der Homepage der Stadt Wörth unter <https://www.woerth.de/wasser>
Ein geeignetes mobiles Endgerät vorausgesetzt führt Sie der QR-Code auf unserem „Anschreiben zur Jahresablesung“ direkt zu Ihrer persönlichen Eingabeseite.
2. per perforierter Postkarte, welche im Anschreiben beinhaltet ist und vollständig ausgefüllt in den Bürgerbüros/Rathaus Wörth am Rhein abgegeben werden kann oder portofrei über die Deutsche Post (Briefkästen) an uns versandt wird

Übermitteln Sie uns den Ablesestand unbedingt unter Angabe Ihrer Objektnummer und Zählernummer. Diese finden Sie oben rechts auf dem Informationsschreiben. Bitte teilen Sie uns Ihren Zählerstand auch dann mit, wenn der Wasserzähler unmittelbar vor Ihrer Ablesung vom Wasserwerk noch getauscht wurde. Durch Zeitüberschneidung zwischen Druck und Versand der Ablesemitteilung und dem Tausch der Wasserzähler, können aufgedruckte Daten nicht mehr mit Ihrem aktuellen Wasserzähler übereinstimmen.

So füllen Sie die Ablesekarte richtig aus:



1. Vergleichen Sie bitte die Zählernummer auf dem Wasserzähler mit der auf der Ablesekarte aufgedruckten Nummer.
2. Hier finden Sie den neuen Zählerstand.
3. Tragen Sie den Zählerstand hier ein.
4. Bitte tragen Sie das Ablesedatum hier ein.
5. Unterschreiben Sie hier auf der Ablesekarte.
6. Bitte senden Sie die Karte bis zum **31.12.2020**, für Sie portofrei, an uns zurück.

Für weitere Fragen zum Ausfüllen der Ablesekarte steht Ihnen Helmut Schöner (07271-131-306) und Julia Kraus (07271-131-636) gerne zur Verfügung.



**Stadtwerke
Hausanschrift**
Mozartstraße 2
76744 Wörth am Rhein
S5 - Haltestelle Rathaus
Telefon 07271-131-0
Telefax 07271-131-300

Stadtwerke - Postfach 10 13 61 - 76732 Wörth am Rhein

Herrn
Klaus Mustermann
Musterstraße 1
76744 Wörth am Rhein

Wörth, 04.12.2020

Objektnummer:	VG001234
Objektbezeichnung:	Musterstraße 1
Zählernummer:	01234567

Jahresablesung der Wasserzähler für 2020

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit Ablauf des Jahres 2020 sind die Wasserzählerstände für die Jahresendabrechnung zu erfassen. Wir bitten Sie, Ihren Zähler zeitnah zum Jahreswechsel selbst abzulesen und uns den Zählerstand mitzuteilen.

Bis zum **31.12.2020** können Sie uns den Ablesestand unter Angabe Ihrer **Objektnummer** und **Zählernummer** über unsere **Internetseite <https://www.woerth.de/Wasser>** oder **mittels anhängender Postkarte** übermitteln.
Ein geeignetes mobiles Endgerät vorausgesetzt führt Sie der QR-Code direkt zu Ihrer persönlichen Eingabeseite.

Wir bitten Sie darauf zu achten, dass die auf dem Gehäuse des Wasserzählers eingestanzte Nummer mit der auf der Karte angegebenen Zählernummer übereinstimmt.

Für weitere Informationen zum Ablesen der Wasseruhr oder zum Ausfüllen der Ablesekarte wenden Sie sich an:

**Helmut Schöner
Julia Kraus**

**Telefon: 07271-131306
Telefon: 07271-131636**

Sollte uns bis zum **31.12.2020** kein Zählerstand von Ihnen mitgeteilt werden, wird dieser aufgrund des Vorjahresverbrauchs geschätzt.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtwerke Wörth am Rhein

Kontrollbeleg für den Kunden:

Objektnummer:
VG001234

Objektbezeichnung:
Musterstraße 1

Absender:
Herr Klaus Mustermann
Musterstraße 1
76744 Wörth am Rhein

Zählernummer: **1** 01234567

Verbrauch Vorjahr: 29 m³

Zählerstand Vorjahr: 51 m³

Zählerstand Neu:

3 | | | | | m³

abgelesen am: **4** _____

Objektnummer: VG001234

Objektbezeichnung: Musterstraße 1

Absender: Herrn Klaus Mustermann
Musterstraße 1
76744 Wörth am Rhein

Zählernummer: 01234567 **1**

Verbrauch Vorjahr: 29 m³

Zählerstand Vorjahr: 51 m³

abgelesen am: **4** _____

Zählerstand Neu: **3** | | | | | m³

Unterschrift: **5** _____

Datum: _____

Entgelt
zahlt
Empfänger

Antwortkarte

Stadtwerke
Wörth am Rhein
Mozartstraße 2
76744 Wörth am Rhein

Selbstständig in Quarantäne

Förmliche Anordnung durch das Gesundheitsamt nicht mehr erforderlich – Bescheinigung für Arbeitgeber

„Seit 9. Dezember gelten neue Quarantäneregeln. Durch sie können wir flexibler agieren, denn die Menschen müssen sich bereits bei Bekanntwerden ihres Befundes oder ihres Kontaktes zu einem Infizierten selbstständig in Absonderung begeben. Infektionsketten werden dadurch schneller unterbrochen und das Gesundheitsamt wird entlastet, da es nicht mehr für jeden einzeln eine Quarantäne-Anordnung aussprechen und zustellen muss“, erläutert Landrat Dr. Fritz Brechtel. Bislang ordnete das Gesundheitsamt eine Quarantäne mündlich und im Anschluss schriftlich an. Für die Zeit vom 9. Dezember 2020 bis zum 15. Januar 2021 hat der Ministerrat des Landes eine Änderung beschlossen, der der Landkreis Germersheim folgt.

Die Änderung besagt, dass sich Corona-Infizierte oder krankheitsverdächtige Personen und deren Haushaltsangehörige bzw. enge Kontaktpersonen (Kategorie 1) selbstständig in häusliche Quarantäne begeben müssen. Ebenso gilt das für Personen, die in Schule oder Kita Risikokontakte hatten und weiterhin für Reiserückkehrer aus Risikogebieten. Ein schriftlicher Bescheid des Gesundheitsamtes, der eine Absonderung anordnet, ergeht aktuell nicht.

„Diese Neuregelung erfordert natürlich das entsprechende Verständnis und die Einsicht der Betroffenen. Die Infektionszahlen sind immer noch sehr hoch. Um diese zu senken und um uns gegenseitig bestmöglich zu schützen, ist es wichtig, dass Quarantänen konsequent eingehalten werden. Grundsätzlich gilt für uns alle weiterhin, Abstand halten, Hände waschen, Maske tragen und geschlossene Räume regelmäßig lüften“, sagt Landrat Brechtel.

Im Nachhinein wird eine entsprechende Bescheinigung ausgestellt (z. B. für die Vorlage beim Arbeitgeber), aus der die Pflicht zur Absonderung und die Dauer hervorgehen: „Ich bitte aber um Verständnis, dass die Zustellung dieser Bescheinigung abhängig vom Infektionsgeschehen und der Belastung des Gesundheitsamtes einige Tage dauern kann. Geduld, Rücksicht und Solidarität sind in diesen Monaten entscheidende Faktoren in der Bekämpfung der Pandemie!“

Weitere Informationen dazu gibt es auf der Homepage des Landes unter <https://corona.rlp.de/de/themen/einreise-aus-risikogebieten-quarantaenerregeln-und-mehr/> oder auch auf der Homepage des Landkreises Germersheim unter www.kreis-germersheim.de/coronavirus.

Corona-Bürgertelefon

Das Bürgertelefon der Kreisverwaltung Germersheim bei Fragen rund um Corona ist vom 28. bis einschließlich 30. Dezember 2020 unter der Telefonnummer 07274-53-131 jeweils von 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr erreichbar. Außerhalb dieser Öffnungszeiten setzen sich betroffenen Bürger bitte mit ihren Hausärzten in Verbindung.

Außerhalb der Sprechzeiten können sich die Bürger telefonisch bei der rheinland-pfälzischen Fieberhotline unter der Telefonnummer 0800-9900400 (Mo bis So, 8 bis 19 Uhr) melden, alternativ unter der Patientenservicenummer 116117. Bei Notfällen und starker Symptomverschlechterung bei einer Corona-Infektion ist die Rettungsleitstelle unter 112 erreichbar.

„Natürlich ist unser Gesundheitsamt zwischen Heiligabend und Neujahr intern besetzt, um die aktuelle Lage zu beobachten und zeitnah zu reagieren. So werden auch an diesen Tagen selbstverständlich unverzügliche Maßnahmen eingeleitet, um das aktuelle Infektionsgeschehen schnellstmöglich zu unterbrechen“, berichtet Landrat Dr. Fritz Brechtel. Eine allgemeine persönliche oder telefonische Beratung kann in dieser Zeit allerdings nicht erfolgen.

Keine Verstärkerbusse während des Lockdowns

Bis 15. Januar 2021 nur regulärer Linienverkehr

Aufgrund der weiterhin sehr ernsten Infektionslage wurde ein bundesweiter Lockdown beschlossen, der seit Mittwoch, 16. Dezember, gilt. Für die Zeit nach den Ferien gilt, dass in der Zeit vom 4. bis zum 15. Januar 2021 in allen Schularten ausschließlich Fernunterricht stattfindet. Die Schulen bieten eine Notbe-

treuung für Schüler bis zur Klassenstufe 7 an. Die Abiturprüfungen sollen wie geplant stattfinden.

Da durch diese Regelungen die Hauptschülerströme zu den Stoßzeiten wegfallen, werden bis einschließlich 15. Januar 2021 keine Verstärkerbusse mehr fahren. Alle Fahrgäste, also auch die Schüler, die in die Betreuung der Schulen gehen, werden gebeten, die regulären Linienbusse zu nutzen.

Verbraucherzentrale schließt Beratungsstützpunkt Germersheim

Beratung per Telefon, E-Mail und Video weiterhin möglich

Ab Mittwoch, 16. Dezember, bleibt der Beratungsstützpunkt Germersheim der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz für persönliche Beratungen geschlossen. Die Verbraucherzentrale setzt bis auf weiteres die persönliche Beratung aus. Telefonische und schriftliche Beratungen finden weiterhin statt. Zudem gibt es die Möglichkeit zu einer Beratung per Video.

Bereits vereinbarte persönliche Beratungen werden nach Rücksprache mit den Ratsuchenden telefonisch oder per Video durchgeführt. „Mit der Schließung des Stützpunktes leisten wir unseren Beitrag dazu, die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen und die Infektionszahlen wieder nachhaltig zu reduzieren“, so Nicole Schrank, Beraterin in Germersheim. Der Schutz aller Menschen und die Gesundheit der Mitarbeiter haben für die Verbraucherzentrale oberste Priorität. „Ich bin auch weiterhin für Verbraucherinnen und Verbraucher erreichbar“, informiert Schrank. Donnerstags ist die Beraterin von 10 bis 15 Uhr telefonisch unter Telefon 07274-53-172 oder schriftlich per E-Mail an germersheim@vz-rlp.de zu erreichen.

FVP Maximiliansau

Jahreshauptversammlung wird verschoben

Der Vorstand des FVP Maximiliansau verschiebt seine Jahreshauptversammlung, die am Freitag, 29. Januar 2021, stattfinden sollte. Der Verein kann und will unter den derzeit geltenden gesetzlichen Vorgaben keine Versammlung abhalten. Keines der möglichen Formate ist nach langem Überlegen umsetzbar. Wie mit dem Deutschen Sportbund rechtlich abgeklärt, wird der FVP Maximiliansau über einen neuen Termin im Frühjahr rechtzeitig informieren. Die Mitglieder werden um Verständnis gebeten.

Musikverein Harmonie

Jubiläumsfest wird verschoben

Maximiliansau. Die großen Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Musikvereins Maximiliansau müssen aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Das geplante große Musikfest „Harmonie 100“ wird erst im Jahr 2022 stattfinden. Ein Termin für „Harmonie 100+1“ ist bereits vorgesehen: 24. bis 27. Juni 2022. Im Jubiläumsjahr soll es aber zumindest ein Festbankett geben, bei dem unter anderem langjährige Mitglieder geehrt werden. Dies soll nach den Sommerferien stattfinden. Ein Termin steht noch nicht fest. Ob im Jahr 2021 ein Lindenblütenfest auf der Tullawiese stattfinden kann, ist noch ungewiss, jedoch durchaus möglich. Geplant sind hier der 26. und 27. Juni 2021. Entfallen muss der beliebte Kinderfasching in der Tullahalle. Die Generalversammlung soll jedoch stand Heute stattfinden: Freitag, 19. Februar, in der Tullahalle. Das traditionelle Herbstkonzert ist für den 13. November geplant, ein Samstag. In welcher Form es durchführbar ist, wird vom Verein erarbeitet.



Geschäftswelt

Wohnbau Wörth überrascht Mieter mit Weihnachtsaktion

Ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende

Trotz oder gerade wegen der Corona-Pandemie ist die Wohnbau Wörth GmbH 2020 dem Kodex der Wohnungswirtschaft beigetreten, um für die wichtigen

Werte wie bezahlbaren Wohnraum, Schaffung von öffentlich geförderten Neubauten, Sicherheit für die Mieter durch moderate Mieten, Errichtung von Wohnungen sowohl für ältere Bewohner als auch für Familien und einem schonenden Umgang mit Energie und Umwelt einzutreten. Auch aus Sicht der Stadt Wörth am Rhein, die 50 Prozent an der Gesellschaft hält, sind dies wichtige Ziele, die auch für die Stadtentwicklung von großer Bedeutung sind.

Ganz in diesem Sinne wurde auch im laufenden Jahr in die Wohnungsbestände investiert; 2021 stehen weitere Projekte an. Bestimmend war jedoch auch für die Wohnbau das Pandemie-Geschehen und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Mieter. „Die Wohnbau steht ihren Kunden in diesen schweren Zeiten, wo das Zuhause eine noch wichtigere Rolle einnimmt, als verlässlicher Partner zur Seite. Kein Mieter wird wegen pandemiebedingter Zahlungsschwierigkeiten seine Wohnung bei uns verlieren. Das haben wir versprochen und gehalten“, sagt Petra Pfeiffer, die Geschäftsführerin der Wohnbau. Unter dem Motto „Bleiben Sie zu Hause und gestalten Sie Ihren Balkon weihnachtlich“ hat die Wohnbau dieses Jahr einen Balkonschmuckwettbewerb für die Mieter ausgerufen, dessen Motto die Einschränkungen in der Pandemie aufgreift und gut zur alljährlichen Christbaumaktion passt. Gut angekommen ist die Aktion bei den Mietern, die der Aufforderung, die Balkone weihnachtlich zu schmücken, zahlreich nachgekommen sind.



Gewinner ist Familie Götz aus der Hanns-Martin-Schleyer-Straße

Einiges vorgenommen hat sich das 1963 gegründete Unternehmen auch für das Jahr 2021. So schreitet die Erneuerung und Nachverdichtung der Keltensstraße mit dem weiteren Neubau von 27 barrierefreien und 24 öffentlich geförderten Wohnungen voran, und in der Mozartstraße sollen ab Juni 2021 22 altersgerechte und öffentlich geförderte 1- und 2-Zimmer Wohnungen entstehen. Für jeden erkennbar sind dort bereits die Arbeiten für die Neuerrichtung des Parkdecks angelaufen. Der Abriss des sanierungsbedürftigen Parkdecks und der Garagenboxen ist bereits erfolgt. Es wird an gleicher Stelle ein neues, fast doppelt so großes Parkdeck entstehen, welches dann auch Lademöglichkeiten für E-Autos und E-Fahrräder bieten wird.

Die Wohnbau fühlt sich auch der Strategie der Stadt zum Klimaschutz und Nachhaltigkeit verpflichtet und will auch hier einiges in die Hand nehmen. Bereits in den vergangenen Jahren wurden energetische Sanierungen der Bestandsgebäude durchgeführt. Nunmehr sollen alle Glühbirnen in den Gemeinschaftsflächen durch LED-Beleuchtung getauscht werden. Alte Kellerfenster, die zum Teile noch mit Gittern oder Einfachverglasung ausgeführt sind, werden ebenso ersetzt wie die alten Lüftungsaggregate in den Tiefgaragen unter den Hochhäusern. Sie müssen stromsparenden Hocheffizienzgeräten weichen.

„Grün“ sollen auch die Außenanlagen werden. Hierzu hat sich die Wohnbau vorgenommen, die große Grünfläche vor der Richard-Wagner-Straße 1-3 mit Bäumen, Sträuchern und Beeten zu bepflanzen und so eine naturnahe Erholungsfläche zur Nutzung freizugeben. Dabei wird auch der in die Jahre gekommene Spielplatz erneuert. Die Hochhäuser sollen einen tollen neuen „Allerwelt-Spielplatz“ erhalten. Hier hat die Wohnbau eine Initiative aus der Partnerschaft für Demokratie in Wörth im Bundesprojekt „Demokratie leben!“

aufgegriffen. Hierbei werden auch die Ideen der Kinder abgefragt. Besonderer Schwerpunkt wird in 2021 die weitere Entwicklung des ehemaligen Kappelmann-Geländes im Zentrum von Maximiliansau sein. Bürgermeister Dr. Dennis Nitsche, der zugleich stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wohnbau ist, konnte nach der vergangenen Sitzung des Stadtrats am 8. Dezember berichten, dass „die weiteren Schritte in der Bauleitplanung im Stadtrat, im Bauausschuss und auch im Ortsbeirat Maximiliansau mehrheitlich festgelegt wurden. Ich freue mich sehr über die zügige Abwicklung und dass die Wohnbau sehr zielorientiert an den Planungen unter Berücksichtigung der Vorgaben der städtischen Gremien arbeitet.“

Teil dieser Planungen ist auch die Durchführung eines Planungswettbewerbes, zu dem die Wohnbau aufgerufen hat. Auf dem etwa 4.800 Quadratmeter großen Areal sollen insgesamt 65 Wohnungen entstehen. Ein Drittel hiervon als öffentlich geförderter Wohnraum. Beim Wettbewerb sollen insgesamt 15 Planer einen Entwurf präsentieren, der die Vorgaben des Bebauungsplans umsetzt. Nach den vorgegebenen Verfahrensschritten ist davon auszugehen, dass der Wettbewerb im Sommer abgeschlossen sein wird.



Trafen sich am 3. Dezember zum ersten Mal: Die Preisrichter zum Wohnen in der Tullastraße



Volkshochschule Wörth
in der Kreisvolkshochschule Germersheim



VHS in Weihnachtsferien – Anmeldungen laufen für neues Programm Frühling und Sommer 2021

Die Volkshochschule Wörth ist vom 21. Dezember bis zum 1. Januar geschlossen.

Das neue Programm Frühling und Sommer 2021 (1-2021) wird Anfang Februar unter Vorbehalt gestartet. Anmeldungen sind möglich online auf der Homepage www.woerth.de, per Telefax 07271-131-9-225 oder per E-Mail: vhs@woerth.de mit den erforderlichen Angaben. Termine, Anzahl und Veranstaltungsorte der Kurse können sich noch ändern. Das hängt von mehreren Faktoren ab, insbesondere vom Verlauf der Covid-19-Pandemie. Die Volkshochschule möchte trotz zahlreichen Einschränkungen ein attraktives Kursangebot bieten. Es wird deshalb um Verständnis gebeten, dass dies aktuell nur gelingt, wenn die Regelungen zur Bekämpfung des Virus beachtet werden. Bis auf Weiteres dürfen deshalb nur Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche die Einhaltung des Hygieneplanes (auf der Homepage einsehbar) anerkennen, die Kurse der VHS Wörth besuchen.

Ein gedrucktes Programmheft wird es für das kommende Semester nicht geben. Das Programm ist als PDF-Datei im Internet unter www.woerth.de verfügbar.

Die Volkshochschule weist ausdrücklich darauf hin, dass zu allen Kursen und Vorträgen eine Anmeldung unbedingt erforderlich ist.



Erziehung und Bildung

Kinder der Villa Regenbogen bringen ein Lächeln



Viele Menschen sind in der jetzigen Zeit alleine. So auch die Bewohner des betreuten Wohnens in der Wohnanlage Pamina in Maximiliansau. Sie dürfen sich nicht mehr untereinander treffen, jeder ist in seiner Wohnung. Durch Zufall durfte die Kita Villa Regenbogen in Maximiliansau in der Zeit um St. Martin die Erfahrung machen, wie sehr sich die älteren Menschen über ein kleines Lied freuen. Dies hat die Kita zum Anlass genommen, weiterhin etwas „Licht“ in die heutige, leider oft trostlose Zeit zu bringen. Ein Kinderlächeln reicht schon aus, so konnten sie erfahren. So wurden mit dem Leitungsteam des Wohnheims weitere vier Termine vereinbart, an welchen die einzelnen Gruppen in der Adventszeit an verschiedene Plätzen vor die Wohnanlage kommen, um den Bewohnern etwas vorzutragen.

Die Schmetterlingsgruppe hatte ein tolles Nikolausgedicht vorgetragen. Mit Rasseln wurden die Bewohner vorab auf das Ereignis aufmerksam gemacht. Die Löwengruppenkinder haben ein paar Tage später zwei schöne Weihnachtslieder gesungen. „In der Weihnachtsbäckerei“ und „Dicke, rote Kerzen“ erklangen noch rechtzeitig vor dem Lockdown durch die Wohnanlage. Nach und nach öffneten sich die Fenster, und immer mehr Personen schauten herunter. Die Kinder und das Kita-Team wurden alle fröhlich begrüßt. Nach der kleinen Vorführung bekamen die Kinder Applaus und eine kleine Süßigkeit als Dankeschön. Die Kinder freuten sich hierüber sehr. Was allen aber noch mehr Freude bereitete, waren die glücklichen Gesichter in den Fenstern.

Die Kindergruppen waren sich einig „dieses tolle Erlebnis machen wir wieder“. Der Lockdown hat nun leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Kinder werden aber so bald wie möglich wieder kommen und wieder ein Lied oder Gedicht dabei haben, um die Welt ein bisschen heller machen.

heim. Für Kinder von 8 bis 9 Jahren ist eine dreijährige Ausbildung in Theorie und Praxis vorgesehen. Ziel ist das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze. Los gehen die Lehrgänge voraussichtlich am 18. Januar – Änderungen aufgrund der Corona-Lage werden rechtzeitig besprochen.

Anmeldung bis Ende Dezember und weitere Informationen bei Jugendleiter Oliver Jauernig, ojauernig@web.de.

Für Kinder von 5 bis 6 Jahren bietet der Verein Blockflötenunterricht an. Dieser findet wöchentlich nach Absprache statt. Möglich ist auch Online-Unterricht. Infos auch hier bei Oliver Jauernig.



Sport und Spiel

Christbaumsammlung 2021 der FVPM-Jugend

Die alljährliche Christbaumsammlung durch die Fußballjugend in Maximiliansau findet am Samstag, 9. Januar 2021, statt. Bitte die abgescmückten Bäume bis 9 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand legen. Über eine Spende von 2 EUR würde sich der Verein natürlich wieder sehr freuen, sie wird von den Jugendlichen an der Haustür eingesammelt.



Kirche

Bitte beachten: Alle Termine unter Vorbehalt – gemäß aktueller Corona-Bestimmungen!

Pfarrei Hl. Christophorus

Kath. Pfarrei Hl. Christophorus, 76744 Würth, Mozartstraße 19, Tel. 07271-6888, pfarramt.woerth@bistum-speyer.de, www.hl-christophorus-woerth.de

Leitender Pfarrer: Pfarrer Fredi Bernatz, Tel. 07271-41732, fredi.bernatz@bistum-speyer.de

Kooperator: Pfarrer Alexander Pommerening, Tel. 0179-4907961, alexander.pommerening@bistum-speyer.de

Pastoralreferent: Joachim Schaarschmidt, Tel. 0151-14879858, joachim.schaarschmidt@bistum-speyer.de

Gemeindereferent: Hans-Werner Schottmüller, Tel. 07271-6888, hans-werner.schottmueller@bistum-speyer.de

Zentrales Pfarrbüro: Mozartstraße 19, 76744 Würth, Tel. 07271-6888

Montag 09.00 – 11.30 Uhr

Dienstag 15.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch 09.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 09.00 – 11.30 Uhr

Bitte telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen!

Das Zentrale Pfarrbüro ist in der Zeit vom 21. bis 31. Dezember geschlossen.

Die Kontaktzeiten entfallen bis auf weiteres.

Anmeldung für Gottesdienste an Sonn- und Werktagen: bis Freitag, 12 Uhr, im Pfarrbüro per Telefon oder E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer oder Mailadresse; Anmeldung für die Werktagsgottesdienste: ausgefüllten Anmeldezettel aus dem Kompass mitbringen – pro Zettel nur ein Gottesdienst und eine Person.

Freitag, 25.12. 1. Weihnachtstag

Neuburg: 09.00 Uhr Weihnachtsamt – Anmeldung bis 18.12., 12.00 Uhr

Maximiliansau: 10.30 Uhr Weihnachtsamt – Anmeldung bis 18.12., 12.00 Uhr

Scheibenhardt: 10.30 Uhr Weihnachtsamt – Anmeldung bis 18.12., 12.00 Uhr

Würth, St. Ägidius: 10.30 Uhr Weihnachtsamt – Anmeldung bis 18.12., 12.00 Uhr

Uhr



Hobby und Freizeit

Musikunterricht für Kinder

Maximiliansau. Musikinteressierte Kinder haben beim Musikverein Harmonie Maximiliansau auch im Jahr 2021 die Möglichkeit eine Instrumentenausbildung zu absolvieren. Es können Blasinstrumente wie Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Posaune, Waldhorn und Tenorhorn sowie das Schlagwerk über den Musikverein erlernt werden. Die Ausbildung erfolgt im Rahmen des Blasmusiklehrgangs des Kreisverbandes Germers-

Samstag, 26.12. 2. Weihnachtstag
Berg: 10.30 Uhr Weihnachtsamt – Anmeldung bis 18.12., 12.00 Uhr
Büchelberg: 10.30 Uhr Weihnachtsamt – Anmeldung bis 18.12., 12.00 Uhr
Hagenbach: 10.30 Uhr Weihnachtsamt – Anmeldung bis 18.12., 12.00 Uhr
Sonntag, 27.12.
Maximiliansau: 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Anmeldung bis 18.12., 12.00 Uhr
Scheibenhardt: 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Anmeldung bis 18.12., 12.00 Uhr
Wörth, St. Theodard: 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Anmeldung bis 18.12., 12.00 Uhr
Montag, 28.12.
Wörth, St. Ägidius: 16.30 Uhr Stille Anbetung bis 17.30 Uhr
Donnerstag, 31.12. Silvester
Maximiliansau: 17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss
Berg: 17.30 Uhr W-G-F zum Jahresschluss
Hagenbach: 17.30 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss
Wörth, St. Ägidius: 18.00 Uhr W-G-F zum Jahresschluss
Freitag, 1.1. Neujahr
Büchelberg: 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Wörth, St. Theodard: 10.30 Uhr Eucharistiefeier (kein Neujahrsempfang)
Scheibenhardt: 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Samstag, 2.1.
Wörth, St. Ägidius: 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 3.1.
Berg: 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Maximiliansau: 10.30 Uhr Eucharistiefeier
Montag, 4.1.
Wörth, St. Ägidius: 15.00 Uhr Stille Anbetung bis 16.00 Uhr
Dienstag, 5.1.
Neuburg: 18.30 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 6.1.
Berg: 18.30 Uhr Hl. Messe
Wörth, St. Ägidius: 18.30 Uhr Hl. Messe
Freitag, 8.1.
Maximiliansau: 18.30 Uhr Hl. Messe
Samstag, 9.1.
Wörth, St. Theodard: 18.30 Uhr Eucharistiefeier – Anmeldung bis 8.1., 12.00 Uhr
Sonntag, 10.1.
Büchelberg: 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Anmeldung bis 8.1., 12.00 Uhr
Hagenbach: 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Anmeldung bis 8.1., 12.00 Uhr
Montag, 11.1.
Wörth, St. Ägidius: 15.00 Uhr Stille Anbetung bis 16.00 Uhr
Mittwoch, 13.1.
Berg: 18.30 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 14.1.
Büchelberg: 18.30 Uhr Hl. Messe
Freitag, 15.1.
Hagenbach: 18.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 17.1.
Berg: 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Anmeldung bis 15.1., 12.00 Uhr
Maximiliansau: 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Anmeldung bis 15.1., 12.00 Uhr

Offene Kirchen:

Folgende Kirchen sind tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet: St. Bartholomäus Berg, St. Laurentius Büchelberg, St. Michael Hagenbach, Mariä Himmelfahrt Maximiliansau, St. Ludwig Scheibenhardt, St. Ägidius Wörth (Ludwigstraße) in den Wintermonaten von 10 bis 17 Uhr

Anmelderegelung bis 3. Januar 2021

Alle Gottesdienstteilnehmer, die in den Abo-Listen der einzelnen Gemeinden eingetragen sind, werden gebeten, folgendes zu beachten:

Für die Gottesdienste zwischen 24. und 27. Dezember ist das Abo ausgesetzt! Anmeldung für die jeweiligen Gottesdienste war bereits am Freitag, 18. Dezember, 12 Uhr.

Für die Gottesdienste am 31. Dezember und 3. Januar galt als Anmeldeschluss ebenfalls Freitag, 18. Dezember, 12 Uhr.

Danach werden die Abos wieder in die Anmelde Listen übernommen.

Sternsingeraktion 2021

Ob und wie eine Sternsingeraktion 2021 stattfinden kann, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Bitte auf der Homepage oder ab 3. Januar 2021 im Pfarrbüro unter Tel. 6888 informieren.

Katholische Pfarrei Heilige Vierzehn Nothelfer

www.pfarrei-kandel.de

Freitag, 25.12. 1. Weihnachtstag

Steinweiler: 09.30 Uhr Eucharistiefeier (Anmeldung erforderlich)

Minfeld: 11.00 Uhr Eucharistiefeier (Anmeldung erforderlich)

Samstag, 26.12. 2. Weihnachtstag

Kandel: 09.30 Uhr Eucharistiefeier (Anmeldung erforderlich)

Sonntag, 27.12.

Steinweiler: 09.30 Uhr Amt für die Pfarrei mit Segnung des Johannisweins (Anmeldung erforderlich)

Schaidt: 11.00 Uhr Amt für Ewald Bast mit Segnung des Johannisweins (Anmeldung erforderlich)

Donnerstag, 31.12. Silvester

Minfeld: 17.00 Uhr Jahresabschluss-Messe (Anmeldung erforderlich)

Freitag, 1.1. Neujahr

Schaidt: 11.00 Uhr Neujahrsmesse

2. Sonntag nach Weihnachten im Lesejahr B

Samstag, 2.1.

Kandel: 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 3.1.

Minfeld: 09.30 Uhr Eucharistiefeier

Steinweiler: 11.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 6.1.

Steinweiler: 18.30 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Samstag, 9.1.

Schaidt: 18.30 Uhr Vorabendmesse/3. Sterbeamt für Tilli Gast und für Theo Gast/Amt für Richard und Elisabeth Seelinger

Sonntag, 10.1.

Kandel: 09.30 Uhr Amt für die Pfarrei

Minfeld: 11.00 Uhr Jahrgedächtnis für Antonie Dum

Öffnung der Kirche für Krippenbesucher

Am 25./26./27.12. ist die Kirche zusätzlich in der Zeit von 15 bis 18 Uhr für Krippenbesucher und ein stilles Gebet geöffnet. Die Corona-Hygienemaßnahmen sind einzuhalten. Trotz der derzeitigen Lage haben sich die Krippenbauer abgesprochen eine Krippe, wenn auch nur im reduzierten Maß, aufzubauen.

Erstkommunion-Katechese-Gottesdienste

Die Erstkommunionkinder und jeweils ein Elternteil besuchen an einem Sonntag im Januar jeweils einen Gottesdienst (Samstag, 16.1. um 18.30 Uhr Schaidt, Sonntag, 17.1. um 11 Uhr Kandel, Sonntag, 24.1. um 9.30 Uhr Minfeld und Sonntag, 17.1. um 9.30 Uhr Steinweiler). Dort gibt es statt einer Predigt eine kleine Katechese für die Kinder. Deshalb sind Anmeldungen für alle übrigen Gemeindeglieder notwendig. Anmeldeschluss ist der Donnerstag, 11 Uhr, vor dem jeweiligen Sonntag.

Sternsinger 2021

Auch im neuen Jahr 2021 wollen die Sternsinger aus der Gemeinde St. Leo Schaidt die Segenswünsche in die Häuser bringen. Die Kinder werden zwischen dem 6. und 10. Januar in Schaidt und Vollmersweiler, und nach Anmeldung in Dierbach, die Aufkleber für die Türen, eine Karte mit dem Segensgruß und eine kleine Spendentüte in den Briefkasten werfen. Es wird dazu nicht gesungen werden, an den Türen soll nicht geklingelt werden, die Kinder werden kein Geld direkt annehmen und auch keine Süßigkeiten einsammeln. Wer Geld spenden möchte, kann es direkt überweisen, bei den darauffolgenden Gottesdiensten im Januar in der Kirche in einen Sammelkorb werfen oder in den Briefkasten beim Pfarrbüro einwerfen.

Das Geld wird in diesem Jahr wieder der Sternsingeraktion des Kinderhilfswerks zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde bittet um Verständnis für den geänderten Ablauf, der mit dazu beitragen soll, dass die Kinder und auch die Bevölkerung gesund bleiben.

Christuskirche Wörth

Offene Kirche im Advent

Unter dem Motto: „Zünd ein Licht an“ ist die Christuskirche im Dezember jeweils montags und freitags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Interessierte sind eingeladen, ein bisschen adventliche Atmosphäre in der Kirche zu schnuppern oder sich einfach ein bisschen Zeit zum Besinnen, zum Ausspannen oder für ein Gebet in der weihnachtlich geschmückten Christuskirche zu nehmen.

Freitag, 25.12. 1. Weihnachtstag

10.15 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Pfarrer Pfautsch

Sonntag, 27.12.

14.30 Uhr Regionaler Gottesdienst in Maximiliansau

Donnerstag, 31.12. Silvester

16.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Pfautsch

Sonntag, 3.1.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Pfautsch

Dienstag, 5.1.

15.00 Uhr Präparandenstunde im Gemeindehaus Wörth

Sonntag, 10.1.

10.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Pfautsch

Sonntag, 17.1.

10.15 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums, Pfarrer Pfautsch

Zeit für ein Gespräch

„Sie wünschen sich ein Gespräch in diesen Tagen?“ Kein Problem: Trotz der vielen Einschränkungen ist Pfarrer Andreas H. Pfautsch auch in diesen Tagen telefonisch unter Tel. 07271-79311 zu erreichen.

Sprechzeiten im Pfarrbüro

Bürozeiten in Wörth, Ottstraße 16: dienstags, 8.15 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr; donnerstags, 8.15 bis 13.30 Uhr, Pfarrer Andreas Pfautsch, Tel. 07271-79311.

Friedenskirche Wörth

Freitag, 25.12. 1. Weihnachtstag

10.15 Uhr Gottesdienst, nur in der Christuskirche, Pfarrer Andreas H. Pfautsch

Samstag, 26.12. 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Walter Riegel

Sonntag, 27.12.

14.30 Uhr Regio-Gottesdienst in Maximiliansau, Team

Donnerstag, 31.12. Silvester

18.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend, Pfarrer Walter Riegel

Eine Teilnahme an den vorstehenden Gottesdiensten ist nur nach vorheriger Anmeldung in den Prot. Pfarrbüros der Friedenskirche oder Christuskirche möglich.

Sonntag, 3.1.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Walter Riegel

Sonntag, 10.1.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Walter Riegel

Gemeindebüro und Pfarramt

Das Gemeindebüro ist nach den Weihnachtsfeiertagen bis um 11. Januar 2021 nicht besetzt. Das Pfarramt (Pfarrer Walter Riegel) ist unter Tel. 07271-8255 erreichbar.

Prot. Kirchengemeinde Maximiliansau

Bitte unbedingt zu allen Gottesdiensten anmelden. Bei allen Weihnachtsgottesdiensten kann man sich gerne das Friedenslicht aus Bethlehem abholen. Dazu eine kleine Laterne oder Windlicht mitbringen.

Ab dem 4. Advent kann man sich auf den Weihnachtsweg freuen. Täglich von 11 bis 19 Uhr kann man – beginnend auf dem Parkplatz am Pestalozzihaus (Tullastraße 30) – an der Fensterfront des Gemeindehauses, den Weg zur Krippe von Nazareth nach Bethlehem „erleben“.

Freitag, 25.12. 1. Weihnachtstag

17.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 27.12.

14.30 Uhr Weihnachtsausklang

Donnerstag, 31.12. Silvester

17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Sonntag, 3.1.

10.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung

Mittwoch, 6.1.

19.00 Uhr Atempause – meditative Andacht

Samstag, 9.1.

18.30 Uhr Samstagabend-Godi – das neu gewählte Presbyterium wird in das Amt eingeführt und die ausscheidenden Presbyterinnen und Presbyter werden verabschiedet

Aktuelle Informationen über die Gemeinde sind zu finden auf der Homepage: www.prot-kirche-maximiliansau.de. Telefonisch ist Pfarrerin A. Guttzeit unter Tel. 4777 erreichbar.

Prot. Kirchengemeinde Schaidt

Für alle Gottesdienste über die Weihnachtsfeiertage gilt: Zur verpflichtenden Erfassung der Personendaten bringen die Besucher unbedingt einen selbst vorgefertigten Zettel mit, auf dem lesbar notiert ist: Name, Adresse, Telefonnummer. Nur mit Abgabe eines solchenzettels, der am Eingang abgegeben werden muss, kann zu den Gottesdiensten an den Feiertagen Einlass gewährt werden.

Freitag, 25.12. 1. Weihnachtstag

10.15 Uhr Kurzer Gottesdienst „Wie die Hirten auf den Feldern“ im Freien; Treffpunkt Maschinenhalle D. Runck; oberhalb Freckenfeld

Samstag, 26.12. 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Kurzer Gottesdienst im Bürgersaal in Niederrotterbach

Donnerstag, 31.12. Silvester

20.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst in der prot. Wolfgangskirche in Freckenfeld

Sonntag, 3.1.

10.15 Uhr Erster Gottesdienst im neuen Jahr in der prot. Wolfgangskirche in Freckenfeld mit liturgischer Einführung des neuen Presbyteriums

Präparanden und Konfirmanden

Die Präparandenstunde und die Konfirmandenstunde werden nach den Weihnachtsferien fortgesetzt. Treffpunkt am Dienstag, 12. Januar 2021, in der Freckenfelder Kirche; vorbehaltlich, dass dann auch die Schulen wieder geöffnet sind.

Bürozeiten

Prot. Pfarramt Freckenfeld, Pfarrer Kleppel, Tel. 06340-8147; montags ist das Pfarramt geschlossen.

Bürozeiten im Pfarramt (während der Schulzeit) Dienstag und Freitag, 6.45 bis 7.30 Uhr, darüber hinaus jederzeit Termine nach Vereinbarung möglich.

Prot. Kirchengemeinde Büchelberg

Freitag, 25.12. 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr Weihnachten kompakt (ohne Abendmahl) – Gottesdienst zum Christfest, Prot. Kirche Winden evtl. im Freien (die Kirche ist nicht beheizt)

Samstag, 26.12.2. Weihnachtstag

10.30 Uhr Weihnachten kompakt (ohne Abendmahl) – Gottesdienst zum Christfest, Prot. Kirche Minfeld evtl. im Freien (die Kirche ist nicht beheizt)

Donnerstag, 31.12. Silvester

17.00 Uhr Jahreswechsel kompakt, Prot. Kirche Minfeld evtl. im Freien (die Kirche ist nicht beheizt)

18.00 Uhr Jahreswechsel kompakt, Prot. Kirche Winden evtl. im Freien (die Kirche ist nicht beheizt)

Sonntag, 3.1.

10.30 Uhr Gottesdienst kompakt, im Prot. Gemeindehaus Minfeld (beheizt)

Sonntag, 10.1.

10.30 Uhr Gottesdienst kompakt, mit Einführung Presbyterinnen und Presbyter für Winden-Hergersweiler, im Prot. Kirche Winden evtl. im Freien (nicht beheizt)

Wegen der sich spontan anpassenden Hygiene-Auflagen kann es auch kurzfristig zu Änderungen oder Ausfall von Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen. Es wird um Verständnis gebeten.

Ruhe-Zeit

Die Minfelder Kirche steht, solange es möglich bleibt, täglich offen, zum persönlichen Gebet und zur Einkehr.

Bürozeiten im Pfarramt

In allen Fragen, dringenden Angelegenheiten ist Pfarrer Lang weiterhin jederzeit gerne da. Prot. Pfarramt, Kirchgasse 4, 76872 Minfeld, Tel. 07275-913080; E-Mail: pfarramt.minfeld.winden@evkirchepfalz.de; Internet: www.kirche-minfeld-winden.de.

woche wird der Weihnachtsmann bei uns die Verteilung an die Kinder vornehmen, da die traditionelle Weihnachtsfeier im Mehrgenerationenhaus corona bedingt ausfallen muss. Wir freuen uns schon auf viele strahlende Kinderaugen“, so Bisanz.



Pflegestützpunkt Wörth

Der Pflegestützpunkt informiert und berät hilfe- und pflegebedürftige, kranke oder behinderte Menschen und ihre Angehörigen über Unterstützungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Beraten wird unabhängig, unverbindlich, kostenlos und unter Wahrung der Schweigepflicht.

Kontakt: Pflegestützpunkt Wörth, Arthur-Nisio-Straße 23, 76744 Wörth, Elke Duthweiler, Tel. 07271-1320335, und Rosa Pfirrmann, Tel. 07271-1320336. Termine nach Vereinbarung.

Info auch unter www.psp-germersheim.de.



Kreuzbund

Selbsthilfe für Alkoholranke und Angehörige

Der Gruppenabend der Selbsthilfe für Alkoholranke und Angehörige findet dienstags um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Theodard, Mozartstraße 19, in Wörth statt.

Info bei Alex Cunow, Tel. 0176-24528213, E-Mail: alex.cunow@t-online.de.

Freundeskreis Blaues Kreuz Maximiliansau

Der Freundeskreis Blaues Kreuz Maximiliansau, eine Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Andersabhängige sowie für Angehörige, teilt mit, dass im Jahr 2020, Corona bedingt, keine Treffen mehr stattfinden werden.

Info und Kontakt: Tel. 07271-126695 oder 07271-42680.



Rat und Hilfe

Europa-Gymnasium und Carl-Benz-Gesamtschule (IGS) Wörth beschenken Tafel-Kinder

Schon traditionsgemäß füllten Schüler des Europa-Gymnasiums wieder liebevoll verpackte Geschenkkartons für die Kinder der Tafel Wörth. Sie waren vor Jahren auf das bundesweite Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ aufmerksam geworden, wollten aber diese Idee in der Region umsetzen. So waren sie auf die Tafel Wörth gestoßen und machten es zu einer freiwilligen Sache innerhalb der Klassen.

In diesem Jahr kam die Carl-Benz-Gesamtschule dazu. Hier hatten die drei Schulsozialarbeiterinnen Anja Jung, Tanja Mohra und Jana Müller sowie die beiden FSJ-Kräfte Johanna Kleer und Sascha Fuhr das Projekt „Freude verschenken“ ins Leben gerufen. Ziel war es, Kindern im Stadtgebiet Wörth zu Weihnachten eine Freude zu bereiten. In den letzten Wochen wurden unter Koordination der genannten Personen von Schülern, Eltern und Lehrern über 250 Pakete für Kinder von vier bis 14 Jahren gepackt.

Vergangene Woche wurde die Übergabe von beiden Schulen an die Vorsitzenden der Tafel Uschi Bisanz und Brigitte Fuhr gemacht, die sich darüber sehr freuten und sich herzlich bei allen Spendern bedankten. „In der Weihnachts-



Bietet jedem eine Bühne



Frohe Weihnachten

WOCHENBLATT-REPORTER.DE



www.looking4jobs.de

Das
Jobportal
der Region

Finde mit uns deinen Traumjob

looking
4jobs

Zauberhafter Engelsgesang

Stefanie Richardson aus Kaiserslautern gewinnt Citroën C3

VON MARKUS PACHER

Ludwigshafen. Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen: Nicht nur mit einem neuen Weihnachtspreisrätsel-Konzept beschritt das Wochenblatt neue Wege, auch die Ziehung selbst fand diesmal nicht vor Ort in den Räumlichkeiten der SÜWE in Ludwigshafen statt, sondern coronabedingt ganz zeitgemäß als Telefonkonferenz. Allen Widrigkeiten zum Trotz wurde unsere beliebte Weihnachtsaktion wieder mit einem glanzvollen Happy End belohnt: Groß war die Freude bei Stefanie Richardson aus Kaiserslautern über den Gewinn eines nagelneuen Citroën C 3 PurTech im Wert von 16.490 Euro, bereitgestellt vom Autohaus Fischer aus Freinsheim.



Die Pfälzische Weinkönigin Saskia Teucke übernahm die dankbare Rolle der Glücksfee bei unserem diesjährigen Weihnachtspreisrätsel.

FOTO: TEUCKE

Engelsgesang, Lichterbogen oder Festlichkeit? Als spannende Unterhaltung in der Vorweihnachtszeit entpuppte sich das neue Weihnachtspreisrätsel auf dem Mitmachportal wochenblatt-reporter.de, demnach zwölf Beiträge die Antworten auf teils knifflige, teils einfach zu lösende Fragen zu allen mögli-

chen Themen aus unserem gesamten Verbreitungsgebiet lieferten.

Ganz nebenbei konnten sich die Rätselfreunde bei ihrer Exkursion durch unser Online-Portal von der großen Themenbandbreite überzeugen,

die wir nicht zuletzt unseren Wochenblatt-Reportern zu verdanken haben.

Als lebendiges Signal für die Anwesenheit bei der Telefonkonferenz bat unsere Redakteurin Verena Goepfrich um den Vortrag eines Weih-

nachtsliedes, einer Aufforderung, der unsere diesjährige Glücksfee in Gestalt der Pfälzischen Weinkönigin Saskia Teucke beherzt Folge leistete und den Weihnachtshit „Let it snow“ anstimmte. Unter der juristischen Aufsicht des Neustadter Rechtsanwalts Holger Kiefer musste unsere Weinhoheit gewissermaßen aus dem Bauch heraus zur Auslosung des Gewinners für jede Zahlenstelle eine Ziffer von 0 bis 9 nennen. 08423 lautete die Glückszahl und war mit dem Namen Stefanie Richardson verbundene. Riesig war die Freude bei der 42-jährigen Kaiserslauterin, die sich für das richtige Lösungswort Engelsgesang entschied und nach eigenem Bekunden zwar oft, aber bislang erfolglos an Gewinnspielen teilgenommen hatte und ihr Glück kaum fassen konnte.

„Ich glaube, Sie wollen mich veräppeln“

Ihre Telefonnummer verriet uns zuvor ihre Mutter Karin de Schryver und versprach absolutes Stillschweigen, bevor Glücksfee Saskia Teucke ihre Tochter an die Strippe bekam. Um die Spannung zu

steigern, ließ sie unsere Gewinnerin erst einmal zapeln, schlug zunächst eine Brücke von der Weinstraße über den Wochenmarkt zum Wochenblatt, tastete sich langsam und genüsslich an die Bekanntgabe ihrer hoheitlichen Identität und der Verkündung der frohen Weihnachtsbotschaft heran. „Ich glaube, Sie wollen mich veräppeln, jetzt bin ich aber völlig fertig“, war die spontane Reaktion der Gewinnerin, die sich für die Überwindung des ersten Schocks erst einmal setzen musste, bevor sie ihrer ungläubigen Begeisterung freien Lauf ließ. Mit ihr freuten sich die Töchter Lilian (8 Jahre) und Emilie (11 Jahre). Letztere hüpfte vor lauter Freude im Kreis, wie uns die Gewinnerin bei einem direkt im Anschluss geführten Telefongespräch mit Redakteur Markus Pacher freudig berichtete.

Den neuen Flitzer möchte die leidenschaftliche Hobbyfotografin und Wandererin nicht nur für die tägliche Fahrt zur Arbeit, sondern auch für ihre Exkursionen in den schönen Pfälzerwald nutzen – an dieser Stelle der Hinweis unsererseits, dass sie ihre Erlebnisse und Naturaufnahmen

**Aktuelle
Gewinnspiele mit
tollen Preisen
finden Sie unter**

www.wochenblatt-reporter.de/gewinnspiel





**Ihre Immobilienexpertin in der Region
wünscht Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021**
Petra Randolff, Mobil 0173 / 28 70 511
p.randolff@garant-immo.de

Tel. 06323/93 886-11 www.garant-immo.de

WIR KAUFEN
Wohnmobile
+
Wohnwagen

Tel. 03944 - 36160
www.wm-aw.de, Fa.

Frohes Neues Jahr
WOCHENBLATT-REPORTER.DE




Trauer

MÄCHERLE
BESTATTUNGEN



BESTATTUNGSVORSORGE

BERATUNG · BEGLEITUNG

Raum und Zeit – wir sind für Sie da.

In **Wörth** 07271 126072 und **Kandel** 07275 913142

Ein Teil von Dir lebt in unseren Herzen weiter,
etwas von Deinen Träumen,
etwas von Deinen Hoffnungen,
etwas von Deinem Leben und alles von Deiner Liebe.



**Waltraud
Tropf**

geb. Nächilla

* 24. 6. 1932 † 15. 12. 2020

Wir vermissen Dich
**Wolfgang, Heidi und Detlef mit Familien
und alle Angehörigen**

Maximiliansau, den 24. Dezember 2020

Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.

